

Erster Nationen-Preis-Erfolg einer deutschen Equipe

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 21. Mai 2022 um 18:42

Wassenberg. Nach Mannheim Anfang Mai fanden zum gleichen Zeitpunkt zwei Wochen später zwei weitere Internationale Offizielle Springreiterturniere des Europäischen Verbandes in Bratislava und in Aalborg statt, in der Slowakei siegte eine deutsche Equipe – gleichzeitig der erste Erfolg in diesem Jahr.

Erstmals in diesem Jahr kam eine deutsche Springreiter-Equipe bei einem Internationalen Offiziellen Turnier (CSIO) zu einem Erfolg. Die Mannschaft mit Equipchef Marcus Döring in der Besetzung Cedric Wolf (24) aus Meckenheim auf Chicitito (4/ Streichresultat und 0 Fehlerpunkte), Sven Schlüsselburg (40) vom Stall Nicola Pohl in Dagobertshausen auf Bud Spencer (0 und 0), die für den belgischen Erfolgsstall Stephex startende Kendra Claricia Brinkop (27) auf Narcos (0 und 8/ Streichresultat) und der Deutschen Meisterin Sophie Hinners (24) auf Million Dollar (0 und 4) gewann beim CSIO der Slowakei in Bratislava nach Stechen um die 24.000 Euro-Siegprämie den Preis der Nationen vor den Irland (15.000). Den entscheidenden Ritt im Stechen zeigte Sophie Hinners, Braut von Richard Vogel und ebenfalls im Stall Nicola Pohl zuhause, auf dem Holsteiner Verbandshengst Million Dollar gegen Alexander Butler auf Eindhoven GV, der kehrte mit neun Strafpunkten aus dem Stechparcours zurück, die frühere Emile Hendrix-Schülerin hatte lediglich einen Abwurf.

Sophie Hinners: „Ich sah den Ritt meines Kontrahenten im Stechen, daraufhin wollte ich vor allem eine gute Runde drehen. Am Ende hatte ich einen Abwurf, bin dennoch stolz auf mein Pferd und darauf, dass wir gewonnen haben.“ Wie Kendra Claricia Brinkop, die seit drei Jahren im Stall von Stephex bei Brüssel als Bereiterin arbeitet, wo auch der Hesse Daniel Deußler als Chef tätig ist, ritt Hinners zum fünften Mal für Deutschland in einem Preis der Nationen. Schlüsselburg und Wolf hatten ihren Pferden zum vierten Mal die Schabracke mit dem Bundesadler aufgelegt. Nach dem Normalparcours hatten Deutschland und Irland jeweils nur vier Fehlerpunkte auf der Anzeigetafel stehen, so dass ein zusätzliches Stechen um den Sieg anstand.

Marcus Döring, Nachfolger von Heinrich-Hermann Engemann als Bundestrainer-Assistent von Coach Otto Becker, sagte: „Spannender Wettkampf, großer Sport auf einer tollen Anlage mit Blick auf die Donau, und dazu noch ein Erfolg meiner Equipe – mehr ist dazu nicht zu sagen. Ich freue mich und bin stolz auf die Reiter und die Pferde.“

Beim zeitgleichen CSIO von Dänemark in Aalborg, ebenfalls wie in Bratislava auf 3-Sterne-Niveau und ziemlich neu vom Europäischen Reitverband (EEF) initiiert, siegte nach Stechen eine Auswahl von Frankreich dank der besten Zeit in der Entscheidung vor Japan und

Erster Nationen-Preis-Erfolg einer deutschen Equipe

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 21. Mai 2022 um 18:42

Dänemark. Alle drei Mannschaften waren nach zwei Durchgängen im Normalparcours fehlerlos geblieben, so dass zusätzlich von jeder Equipe nochmals ein Reiter ins Stechen um den Sieg in die Hindernislandschaft geschickt werden musste.

Die Serie des europäischen Verbandes (EFF) umfasst elf Turniere und ist zusätzlich unterteilt in Zentral-, Nord-, West- und Osteuropa. Verschiedene Landesverbände, wie der deutsche oder französische, dürfen zwei Offizielle Turniere organisieren, jedoch eines auf Drei-Sterne-Level. In Deutschland war Auftakt der Serie Anfang Mai in Mannheim, was jedoch das Internationale Offizielle Turnier von Deutschland in Aachen (CHIO) vom 24. Juni bis 3. Juli nicht tangiert. Für das Finale der EFF auf Vier-Sterne-Niveau in Warschau (8. bis 11. September) qualifizieren sich zehn Teams, die Siegermannschaft steigt in die Division I als höchste Liga auf.

[Resultat Bratislava](#)

[Resultat Aalborg](#)